

Pressemitteilung

An die
Redaktion Wümme-Zeitung
Redaktion Osterholzer Anzeiger
Redaktion Wümme Report



Trans*Net OHZ

Netzwerk und Selbsthilfegruppe für trans* Menschen,
deren Angehörige, Freund_innen und Unterstützer_innen
im Landkreis Osterholz

Ansprechpartner_in: Ilka Christin Weiß
Hille-Mertens-Str. 35, 28865 Lilienthal
Telefon: (04298) 46 91 90
Mobil: 0176 - 73 54 54 66
E-Mail: info@transnet-ohz.de
Internet: www.transnet-ohz.de
www.facebook.com/TransNETOHZ

Lilienthal, 11.07.2021

Sehr geehrte Redaktionen,

Ilka Christin Weiß, Ansprechpartner*in des Netzwerks/der SHG Trans*Net OHZ tritt bei den Kommunalwahlen am 12. September 2021 als Einzelbewerber*in im Wahlbezirk Lilienthal/Grasberg für einen Sitz im Kreistag des Landkreises Osterholz an. Ilka Christin Weiß ist unabhängig und überparteilich. Sie hat dazu die nötigen Unterstützer*innenunterschriften bei der Kreiswahlleitung eingereicht und bittet um alle drei Stimmen am 12. September 2021.

Für folgenden Inhalte setzt sich Ilka Christin Weiß ein:

- Förderung der Rechte queerer Menschen (LSBTIAQ+)
- Gleichberechtigung
- Frauenförderung
- Stärkung der Pflegenden
- Förderung von Gesundheitskompetenz
- Recht unserer Mitgeschöpfe: Tier-Recht



Ilka Christin Weiß ist seit vielen Jahren fest in der queeren Community verwurzelt und als Aktivistin in zahlreichen Verbänden und Vereinen tätig. So ist sie z. B. aktives Mitglied in der Freiwilligenagentur Lilienthal, im Bundverband trans* (BVT* e. V.) und im Queeren Netzwerk Niedersachsen (QNN e. V.).

LSBTIAQ+ bedeutet: Lesbisch, schwul, bisexuell, trans*(geschlechtlich), intersexuell, asexuell oder agender (ohne Geschlecht), queer oder questioning (fragend, suchend). Das + soll weitere sexuelle oder geschlechtliche Identitäten inkludieren, die sich nicht in den vorgenannten Buchstaben wiederfinden.

Ilka Christin Weiß ist examinierte Krankenschwester und kann mittlerweile auf eine fast 40jährige Tätigkeit in der Pflegepraxis und in der Fort- und Weiterbildung von Pflegekräften zurück sehen. Daher beruht auch ihr Engagement in Fragen der Gesundheitskompetenzentwicklung.

Immer noch sind die Menschenrechte von genderqueeren Menschen auch bei uns nicht vollständig umgesetzt. So müssen beispielsweise trans* Menschen für eine Vornamens- und Personenstandänderung zwei psychologische Zwangsbegutachtungen und einen menschenrechtswidrigen Alltagsstest über sich ergehen lassen. Solche Praktiken sind in anderen EU-Ländern längst Geschichte, aber in anderen EU-Staaten wie Ungarn werden die Menschenrechte von LSBTIAQ+ Personen mit Füßen getreten, was nicht mit den Werten der Union vereinbar sei, wie unlängst die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen in Richtung des ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán betonte. Daher ist es wichtig, dieses auch auf kommunaler Ebene zu thematisieren und zum Beispiel durch das Hissen der Regenbogenflagge Solidarität mit genderqueeren Menschen zu zeigen. Die Welt ist bunt und vielfältig.

Daneben stehen Themen wie Gleichberechtigung, Frauenförderung und Stärkung der Pflegenden auf Ilka Christin Weiß' Agenda. Gerade bei den Pflegenden reicht Applaus alleine nicht aus. Pflegende müssen gut bezahlt und deren Arbeitsbedingungen müssen dringend verbessert werden. Hier hören wir seit Jahrzehnten von den etablierten Politiker*innen nichts weiter als Lippenbekenntnisse. Auch die Rechte der Tiere sind ein wichtiges Thema. Tiere sind nicht einfach nur Tiere sondern unsere Mitgeschöpfe, für die der Mensch die Verantwortung trägt und die wir entsprechend gut behandeln müssen. Vor allem das Insekten- und Vogelsterben muss sofort gestoppt werden. Englischer Rasen und steinerne Vorgärten fallen nun endgültig aus der Zeit. Ein naturnaher Garten und Blühwiesen müssen ins Bewusstsein rücken, was sich leicht umsetzen lässt.



Mit freundlichen Grüßen

Ilka Christin Weiß

Ansprechpartner*in Netzwerk/Selbsthilfegruppe Trans*^{Net} OHZ , Autor*in, Dozent*in für Pflege
Zertifizierte Berater*in für transgeschlechtliche Menschen (Akademie Waldschlösschen, Gleichen)